Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 4: **Fertighäuser**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schon am Modell Beleuchtung planen

Ein sehr wesentliches Element eines jeden Gebäudes ist das Licht. Es ist ein ebenso integrierender Teil des Ganzen wie etwa Wände, Fenster, Türen etc. und muss zusammen mit diesen organisch eingeplant werden. Optimale Lichtverhältnisse sind nur dort zu erzielen, wo sich der Lichttechniker allein nach lichtphysiologischen Erfordernissen richten kann, und nicht bereits festgelegte Installationen oder andere Bauelemente und Einrichtungen beachten muss. Es ist deshalb aus lichttechnischen und wirtschaftlichen Gründen wichtig, dass die Beleuchtungsfrage möglichst frühzeitig von Fachleuten studiert werden kann.

Philips-Lichttechniker sind auf der ganzen Welt als anerkannte Fachleute am Aufbau der modernen Lichttechnik beteiligt. Das lichttechnische Büro von PHILIPS steht Ihnen für die unverbindliche und kostenlose Projektierung von Beleuchtungsanlagen zur Verfügung.

Lampen

Fluoreszenzlampen, Quecksilberlampen
Quecksilber-Leuchtstofflampen
Mischlichtlampen, Natriumlampen
Wassergekühlte Quecksilberlampen
Analysenlampen, Xenonlampen
Stroboskoplampen, Spektrallampen
Bakterientötende Lampen
Oszonisatoren für Luftreinigung
Infrarot-Trockenstrahler
Heizstrahler
Lichtpauslampen, Reprolampen
Blau-aktinische Lampen
Neon-Spannungsanzeiger

Leuchten

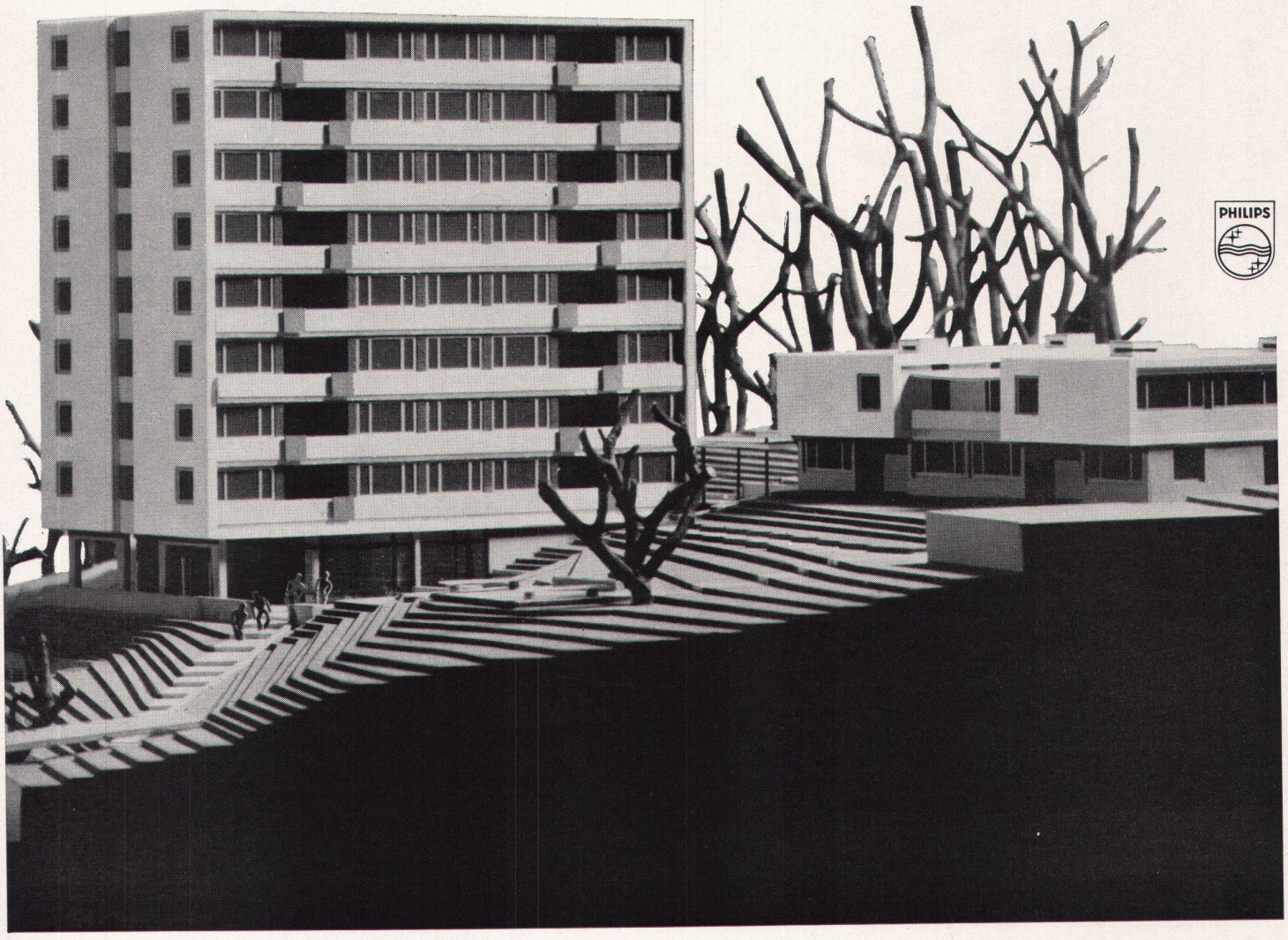
Leuchten für Handel, Industrie und Gewerbe, für Strassenbeleuchtung, Sportplätze, Flutlichtanlagen, Bahnbetrieb usw.

Zubehör

Vorschaltgeräte, Fassungen, Starter
Störschutzfilter, Kondensatoren

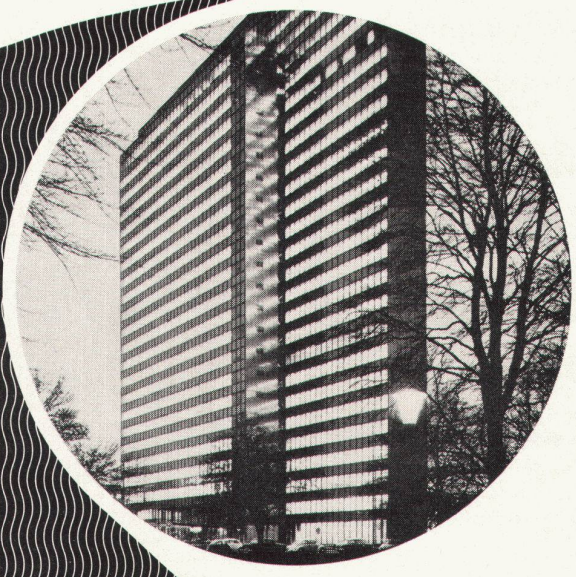
PHILIPS

Philips AG., Abt. Philora, Zürich 3
Edenstr. 20, Tel. 051/25 86 10 u. 27 04 91





Gesunde Luft – ein Gebot der Zeit



Klimatechnik für morgen: Zweikanal-Klimaanlagen

Für allerhöchsten Klimakomfort in Hochhäusern, Verwaltungs- und Bürogebäuden, Spitälern, Hotels sowie Laborgebäuden usw. baut Sulzer die Zweikanal-Klimaanlage.

Von der Klimazentrale aus wird durch einen Kaltluft- und Warmluftkanal gesunde, staubfreie Frischluft in die einzelnen Räume geleitet, wobei das Klima durch thermostatisch gesteuerte Mischapparate den individuellen Wünschen angepaßt werden kann. Selbst bei einem plötzlich einsetzenden Witterungsumschlag bleibt das Innenklima unverändert!

Die Zweikanal-Klimaanlage ist eine elegante, großzügige Lösung, die sich – wie wir Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis beweisen können – durch ausschlaggebende Vorteile auszeichnet.

SULZER

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Winterthur. Schweiz

825